

12. Mai 2012 Alte Fahrt - Trainingslager mal anders

Ein kleines Problem bei langfristigen Jahresplanungen ist, das manchmal etwas dazwischenkommt ohne das man es merkt. Für den 11./12.05. hatten wir, wie schon im Jahr zuvor, ein Trainingslager auf der Alten Fahrt in Minden geplant. Als nun der MDC Minden seine gleichnamige Regatta für das gleiche Wochenende ansetzte, dauerte es etwas lange bis wir „schalteten“ und da war es für einen sinnvollen Ausweichtermin schon ein wenig spät.

Also meldeten wir uns kurzerhand für die 10er und 20er Konkurrenz als Doppelbelastung an und fuhren Freitag Abend erstmal ein knackiges Training mit „Triple T“ (Technik-Trainer Thomas).

Der Auftakt am Samstag zum „Trainingslager unter Wettkampfbedingungen“ verlief zunächst ein wenig chaotisch: kurze Abstände zwischen den 20er und 10er Rennen, dazu der zusätzliche Einsatz einiger unserer Damen im einzigen Damenboot der Konkurrenz und ein erstmal nicht ganz vollzähliges Team hielten den Trainer auf Trab.

Zu den Rennen selber: im 10er Boot lief es von Anfang an gut und wir fuhren doch ziemlich unangefochten den Sieg in dieser, leider sehr spärlich besetzten, Klasse heraus. Das 20er Boot dagegen wollte nicht so wirklich ins Laufen kommen, bis uns die Fehleranalyse vor dem Finale wohl doch noch auf die richtige Spur brachte. In einem tollen Rennen gegen die , von den Vorlaufzeiten her, leicht favorisierten Jacob Full Pipe Dragons mussten wir allerdings mit den vielen langen Rennen und dem Freitagstraining in den Knochen beim Endspurt noch mal das Herz in beide Paddelhände nehmen um mit der Winzigkeit von 8/100 Sekunden als Erster durchs Ziel zu gehen.

Fazit: ein sinnvolles Freitagstraining und ein intensiver Rennsamstag machten dieses etwas andere Trainingslager für uns letztlich zum Erfolg. Der Teamgeist wurde neu geweckt, das Boot besser verstanden. Respekt vor denjenigen die sich in mehreren Booten über die qualvoll langen 300 Gegenwindmeter kämpften, aber eigentlich war das ja auch Sinn der Sache.

Ein großes Dankeschön geht an den MDC für die Ausrichtung dieser Regatta an der vermutlich windigsten Ecke der Welt ;-), es hat viel Spaß bei euch gemacht.

Ebenfalls danke sagen wir den Jacob Full Pipe Dragons, nicht nur für das (leider) geile Finale, sondern auch wie ihr uns mit euren Anfeuerungsrufen teilweise über die ganze Strecke unterstützt und motiviert habt. Ganz groß.